

Pressemitteilung

Letzte grosse Bauetappe im Sektor Planchy

Die grösste Bahnbaustelle des Kantons hält am Zeitplan fest

Die im Rahmen des Bauprogramms Bulle der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) geplanten Bahnarbeiten mussten vom 20. März bis 27. April wie alle anderen Baustellen zur Erneuerung der Bahninfrastruktur des Unternehmens aufgrund der Coronavirus-Pandemie COVID-19 unterbrochen werden. Da die Arbeiten auf der grössten Baustelle des Kantons seit der Wiederaufnahme rasch voranschreiten, konnte der Rückstand teilweise aufgeholt werden. Vom 3. Juli 2020 um 20.45 Uhr bis 23. August 2020 um 04.00 Uhr wird der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Sud sowie zwischen Bulle und Vaulruz-Nord unterbrochen. Zweck der Bauarbeiten ist insbesondere die Weiterführung der letzten grossen Bauetappe im Sektor Planchy. Auf dem Programm steht auch eine Bahnunterführung im Sektor Taillemau, die mit dem Grünrouten-Projekt («Voie Verte») der Stadt Bulle in Verbindung steht. Des Weiteren werden die Gleise im Bahnhof Bulle erneuert.

Die grösste Baustelle im Kanton, die wie alle Baustellen zur Erneuerung der Bahninfrastruktur auf dem gesamten Verkehrsnetz der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) aufgrund der Coronavirus-Pandemie COVID-19 vom 20. März bis 27. April 2020 unterbrochen werden musste, schreitet seit ihrer Wiederaufnahme rasch voran. Somit kann der durch den Unterbruch entstandene Rückstand teilweise wieder aufgeholt werden.

Seit der Wiederaufnahme der Infrastrukturarbeiten in Planchy am 27. April 2020 wurden eine Verladerampe mitsamt Gleis sowie ein Gleis zur Stationierung von Eisenbahnfahrzeugen für Unterhaltsarbeiten gebaut. Weiter wurden die im Juni 2019 begonnenen Arbeiten an der Doppelspur-Kreuzung weitergeführt, mit der letztendlich die Kapazität der RER-Linie Bulle-Romont-Freiburg erhöht und die Fahrzeit auf der Strecke verkürzt werden kann. Sie dürfte Ende 2020 fertiggestellt sein. In diesem Rahmen werden zwei Kilometer Normalspurschienen verlegt.

Letzte grosse Bauetappe in diesem Sektor

Seit Freitag, 3. Juli 2020 um 20.45 Uhr ist der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Sud (Bahnstrecke Bulle–Châtel-St-Denis–Palézieux) sowie zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (Bahnstrecke Bulle–Romont–Freiburg) für die Dauer von sieben Wochen komplett unterbrochen und wird durch Busse ersetzt.

Der Unterbruch ist Teil der letzten grossen Bauetappe in Sektor Planchy. Die Erneuerung von über eineinhalb Kilometern Normal- und Meterspur in den Sektoren Taillemau und Montcalia sowie die Weiterführung des Doppelspurausbaus in diesem Bereich können somit in Angriff genommen werden.

Pressung der Unterführung von Taillemau

Die TPF nutzen den Unterbruch des Bahnverkehrs, um im Auftrag der Stadt Bulle die Bahnunterführung Taillemau zu realisieren. Um den Bahnverkehr aufrechtzuerhalten, wurde das Bauwerk vorgängig neben den Schienen gebaut. Es wird am Mittwoch, 8. Juli 2020 eingepresst. In Übereinstimmung mit den in diesem Bereich geltenden Normen ist die Unterführung 30 m lang, 6 m breit und 3,5 m hoch. Sie

ist dem Langsamverkehr gewidmet und wurde konzipiert, um zunächst die Stadtquartiere Nord und West zu verbinden und langfristig die Verbindung zum Sektor Planchy-Sud zu gewährleisten.

Dem Langsamverkehr gewidmete Grünroute («Voie Verte»)

Im Dezember 2016 sprach der Gemeinderat der Stadt Bulle einen Studienkredit für die Erarbeitung von Projekten im Rahmen des Konzepts Vision 2030. Das Konzept stammt aus einem Parallelstudienverfahren zur Erarbeitung eines Zugänglichkeitskonzeptes für die Stadt Bulle. Durch die im Rahmen dieses Kredits durchgeführten Studien zeichnete sich die Notwendigkeit einer Verkehrsverlagerung ab. Es entstand ein Agglomerationsprogramm der dritten Generation (AP3), das die Einrichtung eines 1500 Meter langen Wegs für den Langsamverkehr vorsieht. Der Weg verläuft im Norden der Eisenbahnlinie zwischen Bulle und Romont, vom Bahnhof Bulle bis zum Gewerbegebiet Planchy-Nord, dem wichtigsten Arbeitsmarkt der Gemeinde. Darüber hinaus wurde der Bahnhof über eine 500 Meter lange Grünroute mit dem Espace Gruyère verbunden. Sie soll in westlicher Richtung bis zu den Jardins de la Pâla verlängert werden.

Das Grünrouten-Projekt sieht die Einrichtung von zwei Unterführungen vor, eine am Ende der Grünroute, unweit der Rue de l'Industrie, die andere im Sektor Taillemau. Erstere wurde während des Unterbruchs des Bahnverkehrs im Oktober 2019 errichtet. Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) nutzen den siebenwöchigen Unterbruch des Bahnverkehrs, um im Auftrag der Stadt Bulle die zweiten Bahnunterführungen für den Langsamverkehr zu realisieren.

Im Zusammenhang mit dem Aktionsplan Velo, der 2015 von der Stadt Bulle entwickelt wurde, entsteht zur weiteren Förderung der Verkehrsverlagerung eine Velostation. Es handelt sich um die erste Infrastruktur dieser Art im Kanton. Sie wird unter den Bahnanlagen, unter dem Perron 1 auf der Höhe des Bahnhofplatzes von Bulle eingerichtet. Eine Rampe für Velofahrer gewährleistet den sicheren Zugang zur Grünroute in Richtung Planchy.

Bahninfrastrukturarbeiten im Bahnhof Bulle

Während des erwähnten Unterbruchs des Bahnverkehrs werden die Installationen am derzeitigen Passagierbahnhof Bulle erneuert und die Gleise 1 und 3 aufgehoben. Westlich des derzeitigen Bahnhofs wird ein provisorisches Perron gebaut und in Betrieb genommen, sobald die Strecken am 23. August 2020 wieder geöffnet sind. Die Inbetriebnahme des Bahnhofs Bulle ist auf Ende 2022 vorgesehen. Diese Frist wird neu evaluiert, sobald sich die Gesundheitssituation normalisiert hat.

Immobilienarbeiten am Bahnhof Bulle

Die Baustelle für das neue Bahnhofsgebäude Bulle, für das die TPF am 25. September 2019 die Baubewilligung erhalten und dessen Arbeiten am vergangenen 25. November begonnen haben, schreitet voran. Die Erdbau- und Spezialarbeiten, in deren Rahmen Nagel- und Rühlwände errichtet wurden, konnten im April abgeschlossen werden. Mit den Rohbauarbeiten konnte im Laufe des Monats April begonnen werden. Im Mai 2020 wurden die ersten Sohlen betoniert und die ersten Baukrane aufgestellt. Die Rohbauarbeiten sollten gegen Ende des Frühjahrs 2021 abgeschlossen sein und die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofgebäudes ist im Frühjahr 2022 geplant.

Auf der Website zum Programm Bulle werden laufend aktualisierte Informationen veröffentlicht

Alle Informationen und Aktualitäten zum Bauprogramm Bulle stehen auf der von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben geschalteten Website zur Verfügung und werden laufend aktualisiert. Diese ist über die folgenden URLs zugänglich: tpf.ch/bulle oder www.programme-bulle.ch.



Givisiez, 8. Juli 2020

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Gesellschaften bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.